

Bericht über die Arbeit des Kommunalen Jugendbildungswerkes des Kreises Bergstraße im Jahr 2018

1. Aufgaben und Zielsetzung

Entsprechend seiner Satzung, hat das Jugendbildungswerk das Ziel, junge Menschen zu befähigen, ihre persönlichen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen wahrzunehmen und an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens mitzuwirken. Dabei soll das Jugendbildungswerk auf den Abbau von gesellschaftlicher Benachteiligung hinwirken und zu Eigenverantwortung, Eigeninitiative und gemeinsamen Engagement befähigen.

Die Bildungsangebote richten sich grundsätzlich an alle jungen Menschen bis 27 Jahre, deren Wohnsitz im Kreis Bergstraße liegt. Die Prinzipien des Gender-Mainstreamings und des Cultural-Mainstreamings sollen beachtet werden.

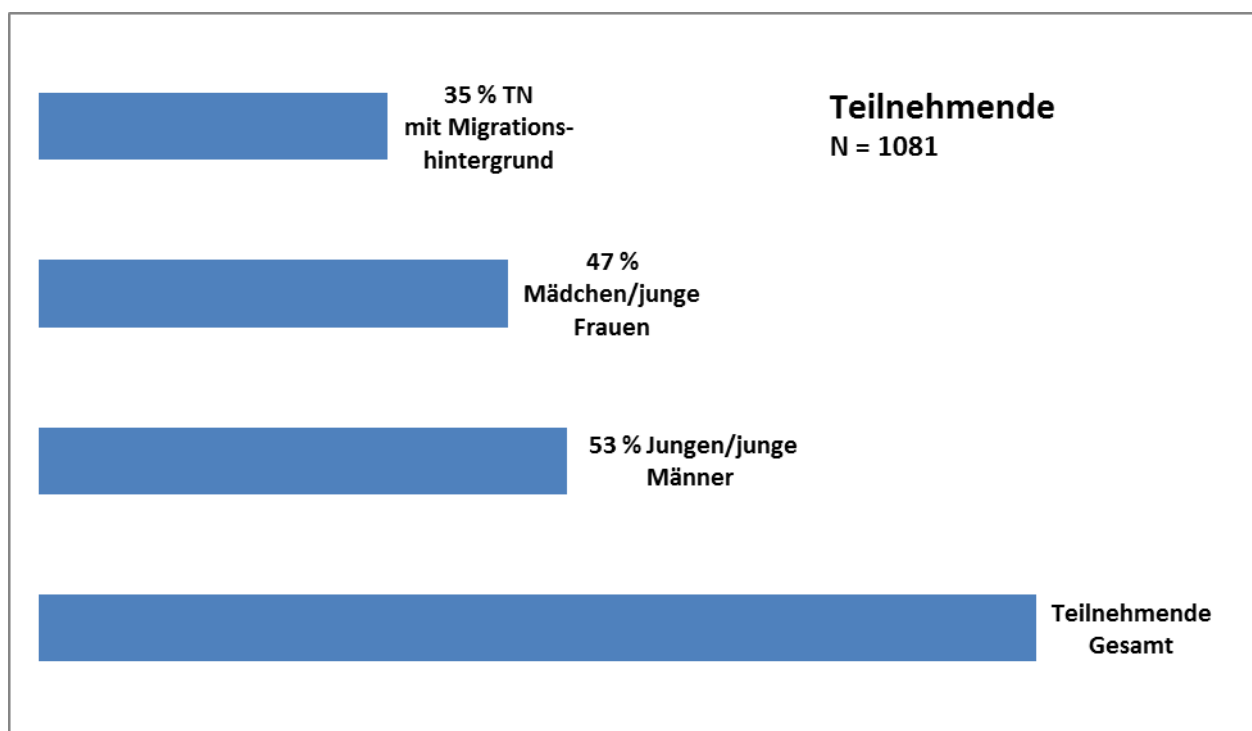
Träger des KJBW ist der Kreis. Mit der Konzeptentwicklung, Planung und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen und Angebote wurden der Verein KuBuS, das Haus am Maiberg und das Odenwald-Institut als freie anerkannte Träger der Jugendbildung beauftragt.

Die inhaltliche Rahmenplanung und die Vernetzung der Bildungsarbeit mit regionalen Strukturen und Bedarfen im Kreis Bergstraße wurden von Fachdienst Jugendförderung und Jugendschutz des Kreises koordiniert.

2. Umsetzung

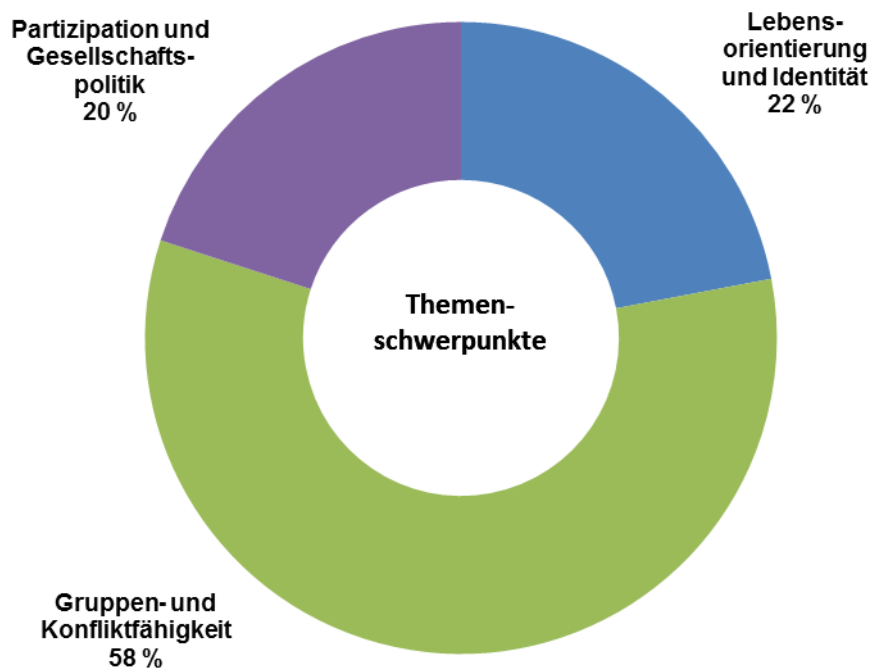
Im Jahr 2018 wurden 50 Veranstaltungen mit insgesamt 1081 Teilnehmenden durchgeführt. 38 Veranstaltungen waren eintägig und 11 mehrtägig. Ein Angebot wurde als fortlaufende 1,5 stündige Arbeitsgruppe durchgeführt.

Die Teilnehmenden waren in der Regel im Alter von 14 bis 18 Jahren. 47 % der Teilnehmenden waren Mädchen/junge Frauen und 35 % der Teilnehmenden hatten einen Migrationshintergrund.



Themenschwerpunkte der Veranstaltungen waren:

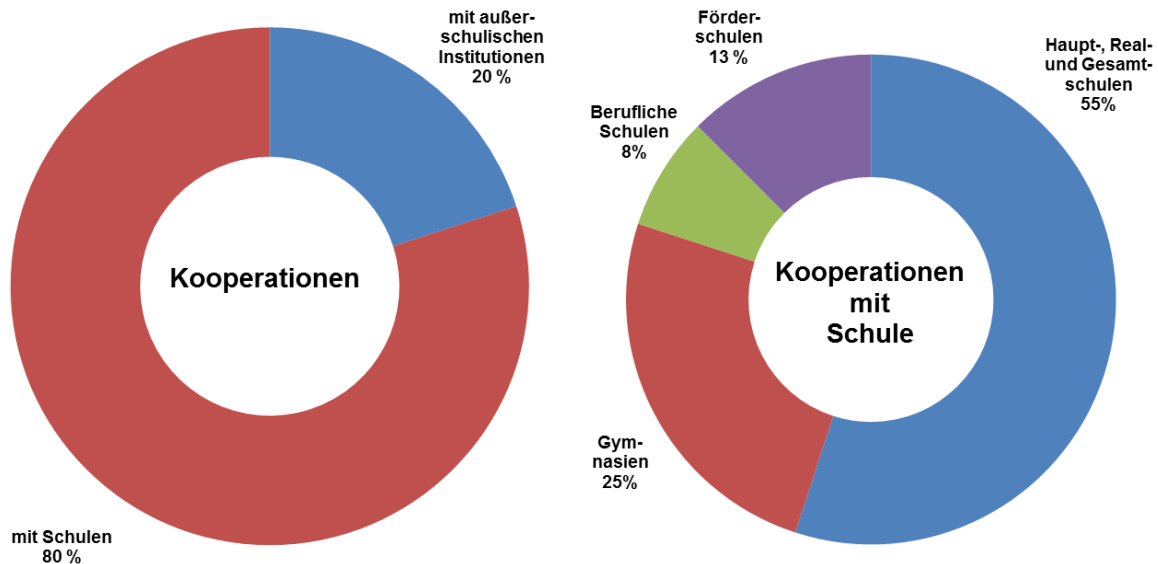
- Partizipation und Gesellschaftspolitik
- Lebensorientierung und Identität
- Gruppen- und Konfliktfähigkeit



Beispielhafte Angebote aus diesen Themenbereichen waren:

- Seminar „Jugendräte Connect“ mit Jugendräten aus dem Kreis Bergstraße
- Straßburg - Exkursion „Europa zum Anfassen“
- „Rebound“ Workshops zur Suchtprävention
- „Kämpfen anders“ und „Fair Streiten“ – Konflikt- und Kommunikationstrainings
- Erlebnispädagogische Trainings für Schulklassen, Jugendgruppen und junge Arbeitssuchend zur Förderung sozialer Kompetenzen und zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung

40 Veranstaltungen wurden in Kooperation mit Schulen durchgeführt. Weitere 10 Veranstaltungen wurden mit außerschulischen Kooperationspartnern wie z. B. kommunalen Jugendeinrichtungen, Jugendräten oder Vereinen durchgeführt.



3. Kosten und Finanzierung

Kosten		Finanzierung	
Veranstaltungen	96.295,00 €	Hessische Sportwetten- und Lottomittel nach § 36 und § 41 HKJGB	62.006,00 €
		Teilnahmebeiträge	6.295,00 €
		Eigenmittel Kreis	27,994,00 €